

Museumstheater in Deutschland

Folgende Institutionen/Projekte sind als Beispiele für Museumstheater vorstellbar:

- **Badisches Landesmuseum Karlsruhe**
(<http://www.landmuseum.de/website/Deutsch.htm>) in Kooperation mit der *Theaterwerkstatt Heidelberg* (<http://www.theaterwerkstatt-heidelberg.de/>) seit 1997 für Erwachsene (In LLML in Kapitel: 4.7) Im Badischen Landesmuseum ist „Museumstheater“ seit der gleichnamigen Tagung im Jahr 2000 und seit der großen Revolutionsausstellung 1997, bei der die Schauspieler der Theaterwerkstatt Heidelberg sich als Publikumsmagnet erwiesen haben, zu einem Markenzeichen geworden. Praktiziert werden das Autorentheater, das Stationentheater, das Animations- und Forumtheater, das Mitmachtheater, die Schauspielführung und Workshops für MuseumsmitarbeiterInnen.
- **Verein Dritter Frühling e.V. und Museum Neukölln in Berlin**
Das Projekt *Passionen Irgendwo* (2006) – Museumstheater für SeniorInnen (In LLML in Kapitel: 4.3) im Begleitprogramm der Ausstellung *Tiefe Spuren – Kriegsflüchtlinge 1945 - 2005* im Museum Neukölln. Konzipiert und durchgeführt vom Verein Dritter Frühling e.V. (<http://www.dritter-fruehling.de/>) in Zusammenarbeit mit dem Museum Neukölln (<http://www.museum-neukoelln.de/home.php>). In mehreren Workshops wurde ein Theaterprojekt für die Ausstellung „Tiefe Spuren“ im Museum Neukölln entwickelt und dort zur Aufführung gebracht.
- **Theater taktil - Theater nach Maß im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland** in Bonn
Theater taktil bespielt seit 1999 Museen, Ausstellungen und ungewöhnliche Orte, um deren Inhalte lebendig zu präsentieren. Szenisches Spiel erweckt Vergangenes zum Leben, theatrale Figuren wecken Emotionen, Orte und ihre Geschichten erscheinen in neuem Licht. Der spezifische Umgang mit dem Exponat und seinen Inhalten macht aus jeder einzelnen Inszenierung ein maßgeschneidertes Ereignis. Das HDG eignet sich mit seiner Szenensammlung besonders gut. Das Projekt *Lebendige Geschichten* existiert seit 2000. In ausgewählten Bereichen der Dauerausstellung, Einakter inszeniert: Der Besucher wird zurückversetzt in den Trümmeralltag der Nachkriegszeit, in die Zeit von Rock `n Roll und Petticoat, erlebt hautnah die Studentenunruhen der 68er und die atomare Aufrüstung auf ihrem Höhepunkt.
 - HDG: <http://www.hdg.de/index.php?id=1&Fsize=2>
 - Theater Taktil – Museum nach Maß: <http://www.theatertaktil.de/index.html>

Theater Taktil spielt häufig bei Museumseinweihungen. Normalerweise orientieren sich die Inszenierungen am vom Ort vorgegebenen Thema. Seit 1999 wird jedoch der Dialog für zwei Skulpturen angeboten. Dabei handelt es sich um ein engagiertes Streitgespräch zweier „lebender“ Skulpturen in der Ausstellung, die sich mit der eigenen Daseinsberechtigung als Kunstwerk und schließlich mit der Frage: Was ist Kunst beschäftigen. Dieses Angebot ist für jedes Kunstmuseum geeignet. Es wurde bisher u.a. in der Kunsthalle Mannheim und im Museum Ludwig in Köln gespielt.